

**Online-Vortrag LIVE: Typische Praxisprobleme bei der freihändigen Vergabe von Bauleistungen****Live-Übertragung:** 2. März 2026, 13.00 – 15.45 Uhr

(inkl. 15 Min. Pause)

**Zeitstunden:** 2,5 – mit Bescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO**Kostenbeitrag:** ab 135,- € (USt.-befreit) für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern

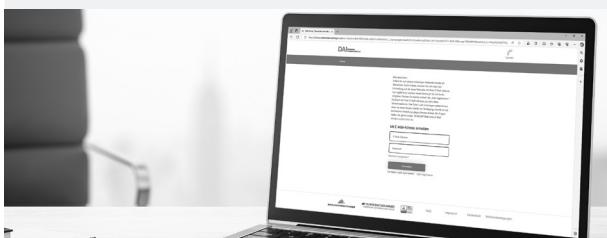
155,- € (USt.-befreit) regulär

**Nr.:** 32257424

Anmeldung über die DAI-Webseite

**[www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de)**

mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

**Die DAI Online-Vorträge LIVE**

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

**Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO**

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

**Kontakt****Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640

support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

**Fachinstitute für Vergaberecht/Bau- und Architektenrecht****Online-Vortrag LIVE****Typische Praxisprobleme bei der freihändigen Vergabe von Bauleistungen**

**2. März 2026  
13.00 – 15.45 Uhr  
Online**

**Prof. Dr. Angela Dageförde**

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Vergaberecht, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht, Honorarprofessorin für Vergaberecht an der Leibniz Universität Hannover

**DAI-Newsletter – Jetzt anmelden**Einfach QR-Code scannen oder unter  
[www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/](http://www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/)

**Referentin**

**Prof. Dr. Angela Dageförde**, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Vergaberecht, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht, Honorarprofessorin für Vergaberecht an der Leibniz Universität Hannover

**Inhalt**

Nationale (Bau)Vergaben, also im Unterschwellenbereich, nehmen den Großteil der (Bau-)Einkaufspraxis ein und werden damit zum „Massengeschäft“. Das Seminar soll Sicherheit geben bei der Frage, wann die Voraussetzungen für die Freihändige Vergabe von Bauleistungen vorliegen und wie dieses Verfahren durchgeführt wird. Verschaffen Sie sich zudem einen Überblick über die Dokumentationspflichten und erkennen Sie die Vorteile des Vergabeverfahrens für die Praxis.

Angesprochen sind alle Berater von Beschaffungspraktikern, die Bauleistungen unterhalb der Schwellenwerte einkaufen. Neueinsteiger erhalten einen Überblick über die wesentlichen Weichenstellungen dieses Verfahrens und Fortgeschrittenen hilft das Seminar, ihre Kenntnisse zu verfeinern und auf den neusten Stand zu bringen.

**Arbeitsprogramm****I. Kurze Einführung**

1. Zahlen/Daten/Fakten zur Unterschwellenvergabe von Bauleistungen
2. Wahl der Verfahrensart „Freihändige Vergabe“
3. Problem: Freihändige Vergabe als Verhandlungsmöglichkeit vs Einholen von drei Angeboten (wie eine beschränkte Ausschreibung)

**II. Überblick über die Verfahrenarten und Einordnung der Verfahrensart „Freihändige Vergabe“**

- Charakteristische Merkmale einer Freihändigen Vergabe im Vergleich zu den anderen Verfahrensarten öffentliche und beschränkte Ausschreibung

**III. Voraussetzungen für die Freihändige Vergabe  
§ 3a Abs. 3 VOB/A**

1. Grundsätzliches: abschließender Charakter der Auflistung der Ausnahmetatbestände in § 3a Abs. 3 VOB/A
2. Rechtsprechung zur restriktiven Auslegung und Anwendung der Ausnahmetatbestände
3. Erläuterung der Darlegungs- und Beweislast des Auftraggebers für das Vorliegen der Ausnahmetatbestände
4. Die einzelnen Ausnahmetatbestände in § 3a Abs. 3 Nr. 1 bis 6 VOB/A
5. Bedeutung des Schwellenwertes in § 3a Abs. 3 Satz 2 VOB/A
6. Überblick über die Wertgrenzenregelungen im Landesrecht der einzelnen Bundesländer für die Freihändige Vergabe von Bauleistungen

**IV. Durchführung einer Freihändigen Vergabe für Bauleistungen**

1. Mindeststandards bei Freihändiger Vergabe (Freihändige Vergabe ist kein „rechtsfreier“ Raum)
2. Freihändige Vergabe mit und ohne Teilnahmewettbewerb
3. Nutzen und Vorteile des Teilnahmewettbewerbs, insb. bei geförderten Bauprojekten
4. Eignungsprüfung bei Freihändiger Vergabe ohne Teilnahmewettbewerb
5. Rechtssichere Abwicklung der Angebots- und Verhandlungsphase

**V. Dokumentations- und Informationspflichten bei Freihändiger Vergabe (§ 20 VOB/A; landesrechtliche Vorgaben z. B. § 16 NTVergG)****Weitere Veranstaltungsempfehlung:****87. Fachanwaltslehrgang  
Arbeitsrecht**

ab 23. Februar 2026

Komplettbuchung möglich unter Nr. 01246871

**15 Online-Seminare LIVE via Microsoft Teams**

Je Teil: 4,0 Zeitstunden nachmittags (14.00 – 18.30 Uhr) + 4,0 Zeitstunden vormittags (8.30 – 13.00 Uhr) an zwei aufeinanderfolgenden Tagen je Woche und damit gut in den Berufsalltag integrierbar

**3 Klausuren in Präsenz**

jeweils 9.00 – 14.00 Uhr (5 Zeitstunden)

DAI-Forum Metropole Ruhr in Bochum

**Zeitstunden:** 120 (zzgl. Klausuren)

**Gesamtkostenbeitrag, inkl. Klausuren:**

Regulär: 2.750,- € (USt.-befreit)

Ermäßigt: 2.550,- € (USt.-befreit)

für Mitglieder kooperierender Rechtsanwaltsammern und Teilnehmende innerhalb von drei Jahren nach Zulassung zur Anwaltschaft